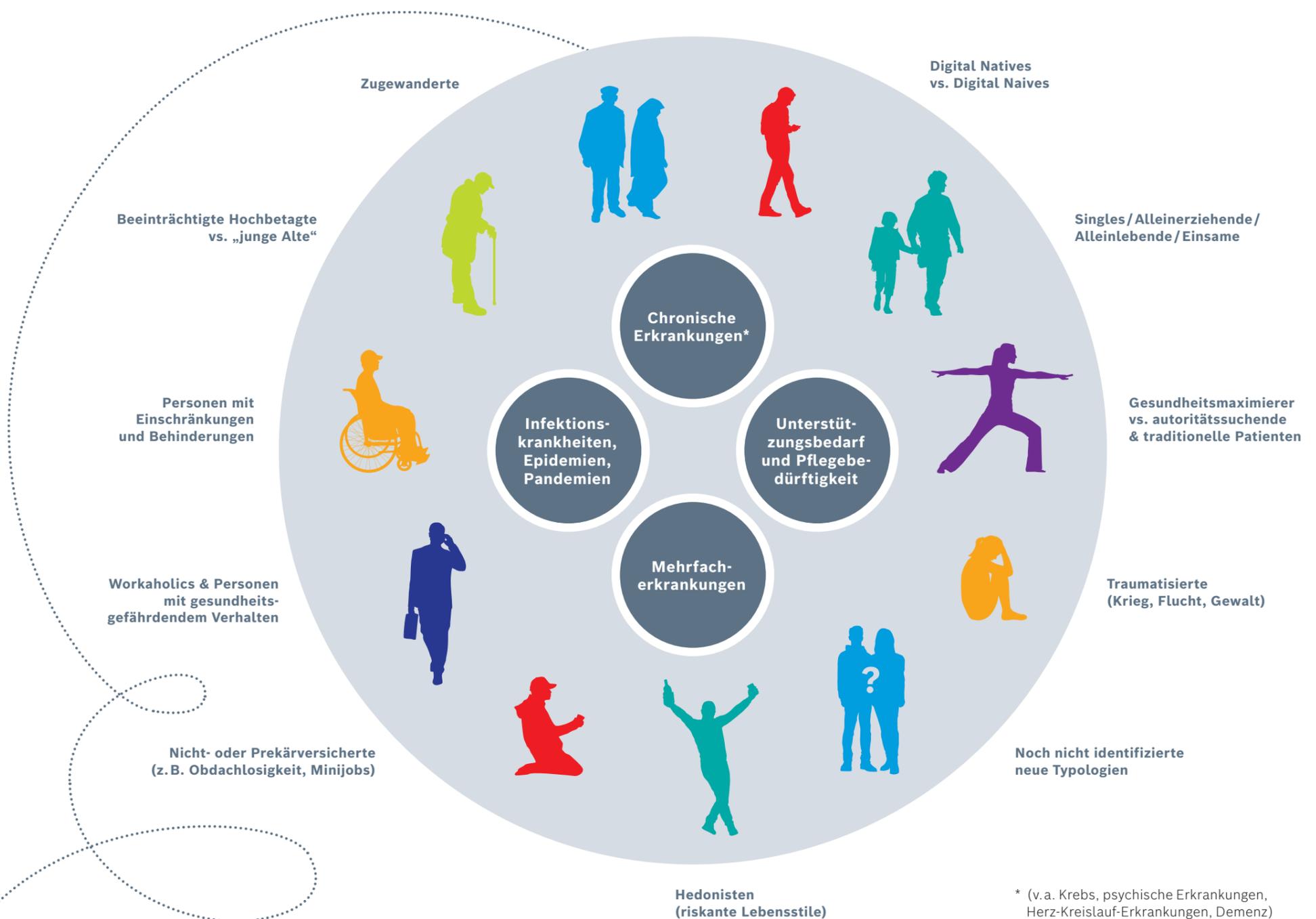


# Die Zielgruppen unseres Gesundheitswesens sind vielfältiger denn je

Unsere Gesellschaft verändert sich. Individualisierung, Globalisierung und technologische Innovationen wirken beschleunigend. In der Folge haben Menschen ein Vielfaches an Möglichkeiten der Entfaltung und entwickeln diverse Bedürfnisse und Ansprüche – auch in Bezug auf Gesundheit. Welche Veränderungen wir für die Zukunft erwarten und wie unser Gesundheitssystem darauf reagieren muss, um allen Zielgruppen auch in 20 Jahren eine gute Gesundheitsversorgung ermöglichen zu können – das waren die Themen des dritten Think Labs am 20./21. November 2019 in Berlin.



\* (v. a. Krebs, psychische Erkrankungen, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Demenz)

## Fazit und zukünftige Bedarfe:

- Unsere Gesellschaft ist bereits in hohem Maß divers und dieser Trend verstärkt sich zunehmend. „Die Alten“ oder „die Frauen“ gibt es nicht. Statische Patienten-Typologien ausschließlich entlang traditioneller Sozialstrukturmerkmale (Alter, Geschlecht, Beruf, Einkommen, Bildung etc.) sind nicht hinreichend. Besser greifen vernetzte, transparente und flexible Klassifikationen, wie z. B. Lebenszyklus-basierte Ansätze oder die Analyse der Patientenbedürfnisse innerhalb eines Sozialraums.
- Die Patienten der Zukunft lassen sich noch weniger eindeutig als heute in „gesund“ oder „krank“ einordnen. Vielmehr muss die Orientierung an einem sich laufend verändernden Spektrum aus biologischen, psychologischen und sozialen Dimensionen von Gesundheit und Krankheit erfolgen.
- Das Gesundheitssystem der Zukunft muss stärker zielgruppenorientiert, kultursensibel, transparent, flexibel, durchlässig, gut vernetzt und kooperierend sein, um bedarfsgerechte Behandlung und angemessene Unterstützung zu ermöglichen.

### Neustart! Reformwerkstatt für unser Gesundheitswesen

ist eine Initiative der Robert Bosch Stiftung. Sie bietet Bürgern und Experten die Möglichkeit, Impulse zu setzen für unsere Gesundheitsversorgung – mit Mut zu Reformen, für die Menschen und die Zukunft. Mehr Informationen finden Sie unter [www.neustart-fuer-gesundheit.de](http://www.neustart-fuer-gesundheit.de) Bei Fragen zum Projekt „Neustart!“ wenden Sie sich gerne an [neustart@bosch-stiftung.de](mailto:neustart@bosch-stiftung.de)